

NUTZEN FÜR TEILNEHMERINNEN

- Stärkung der Karrieremotivation und bessere Karriereplanung
- Vorbereitung auf Berufungsverfahren in Deutschland und in ausgewählten internationalen Hochschulsystemen
- Entwicklung von Management- und Führungskompetenzen und von strategischen Kompetenzen
- Vertiefung der Kenntnisse von Strukturen, Prozessen und Spielregeln im Wissenschaftssystem
- bessere Vernetzung in der Scientific Community und in weiteren relevanten Bereichen
- Training und Beratung internationaler Wissenschaftlerinnen in englischer Sprache

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Das ProFiL-Programm richtet sich an Privatdozentinnen, Habilitandinnen, Juniorprofessorinnen, Nachwuchsgruppenleiterinnen und Postdoktorandinnen der Freien Universität Berlin, der Humboldt-Universität zu Berlin und der Technischen Universität Berlin sowie des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung, die eine Professur anstreben.

Das Programm wird in deutscher und englischer Sprache durchgeführt. Das deutschsprachige Programm setzt sehr gute Deutschkenntnisse und das englischsprachige sehr gute Englischkenntnisse voraus (C1-Niveau). Die englischsprachige Programmlinie ist für internationale Wissenschaftlerinnen konzipiert. Für dieses englischsprachige Programm können sich auch internationale Wissenschaftlerinnen der Charité – Universitätsmedizin Berlin bewerben. Wenn Sie teilnehmen möchten, sollten Sie bereit sein:

- eine Mentoringbeziehung aktiv aufzubauen
- am Seminarprogramm und an der Evaluation teilzunehmen

Es wird ein **Kostenbeitrag von 150 Euro** erhoben.

BEWERBUNG & AUSWAHLVERFAHREN

Die Aufnahme in das Programm erfolgt über eine Vorauswahl auf der Basis der schriftlichen Bewerbungen und ein anschließendes Auswahlgespräch. Ihre Bewerbung sollte enthalten:

- Ihr Anschreiben, in dem Sie Ihre Motivation zur Programmteilnahme und die von Ihnen angestrebten Ziele erläutern
- eine Kurzdarstellung Ihres aktuellen Forschungsprojekts bzw. Ihres Habilitationsthemas (max. 1 Seite)
- Angaben zum (geplanten) Abschluss der Habilitation bzw. der laufenden Qualifizierungsphase
- Ihren Lebenslauf mit Angabe der Promotionsnote
- eine vollständige Liste Ihrer wissenschaftlichen Leistungen (Publikationen, Lehre, Vorträge, eingeworbene Drittmittel, ggf. Preise etc.)

Bewerbungsschluss ist der 25. Februar 2022.

KONTAKT & WEITERE INFORMATIONEN

Dorothea Jansen

Leitung des ProFiL-Programms
Tel.: (030) 314-29304 · Fax: (030) 314-28966
E-Mail: jansen@tu-berlin.de

Dr. Antje Dallmann

Koordination der englischsprachigen Programmlinie
Tel.: (030) 314-70151 · Fax: (030) 314-28966
E-Mail: dallmann@tu-berlin.de

ProFiL-Programm
Technische Universität Berlin, KAI 2-1
Kaiserin-Augusta-Allee 104-106, 10553 Berlin

www.profil-programm.de



**PROFESSIONALISIERUNG FÜR FRAUEN
IN FORSCHUNG & LEHRE:
MENTORING – TRAINING – NETWORKING**

Foto: David Ausserhofer



Hochschulübergreifendes Programm
für Wissenschaftlerinnen auf dem Weg
zur Professur

September 2022 bis Oktober 2023

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Der Regierende Bürgermeister
von Berlin
Senatskanzlei
Wissenschaft und Forschung



Berlin University Alliance



Gefördert im Rahmen der Exzellenzstrategie
von Bund und Ländern durch die Berlin University Alliance

PROFESSORINNEN FÜR DIE UNIVERSITÄTEN DER ZUKUNFT

Die Freie Universität Berlin, die Humboldt-Universität zu Berlin und die Technische Universität Berlin bieten seit 2004 sehr erfolgreich das ProFiL-Programm für Wissenschaftlerinnen auf dem Weg zur Professur an. Das ProFiL-Programm unterstützt leistungsstarke Wissenschaftlerinnen bei der weiteren Entwicklung ihrer Karriere und bereitet sie auf künftige Führungsaufgaben einer Professur vor. Mit dem erfolgreichen Verbundantrag in der Exzellenzstrategie können die drei Trägeruniversitäten gemeinsam mit der Charité – Universitätsmedizin Berlin als *Berlin University Alliance* ab 2019 die Anzahl der ProFiL-Plätze deutlich erweitern und das Programm um eine englischsprachige Linie ergänzen.

Der internationale Wettbewerb um Talente, die laufenden Reformprozesse und der demografische Wandel gehören zu den großen Herausforderungen für Hochschulen in Deutschland. Um ihre Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu sichern, müssen sie die besten Nachwuchskräfte für sich gewinnen.

Gleichzeitig verändert sich mit den Hochschulreformen das Anforderungsprofil für Professuren. Gebraucht werden nicht nur Persönlichkeiten, die herausragende wissenschaftliche Leistungen erbringen. Erforderlich sind darüber hinaus professionelle Führungs- und Managementfähigkeiten, hochschulpolitisches Engagement und strategische Kompetenzen, damit die Reformprozesse erfolgreich gestaltet werden können.

Bislang haben die Hochschulen noch nicht den gesamten Pool vorhandener Nachwuchstalente erschlossen. Qualifizierte Frauen finden nur begrenzt Zugang zum Wissenschaftssystem, da tradierte Rollenerwartungen und männlich geprägte Leitbilder, Fachkulturen und Arbeitszeitregimes ihren Ein- und Aufstieg häufig hemmen.

Mit dem ProFiL-Programm wirkt die *Berlin University Alliance* diesen Barrieren entgegen und setzt moderne Methoden der Führungskräfteentwicklung ein. Die gezielte Förderung der Wissenschaftlerinnen trägt dazu bei, den Frauenanteil an den Professuren zu erhöhen. Engagement für mehr Diversität und für Chancengleichheit ist dabei nicht nur eine Frage der Gerechtigkeit, sondern ein Gebot hochschulpolitischer Vernunft und ein wettbewerbsstrategischer Erfolgsfaktor.

DAS PROGRAMM

Der 16. Durchgang des ProFiL-Programms wird von September 2022 bis Oktober 2023 für maximal 66 Wissenschaftlerinnen in deutscher und englischer Sprache durchgeführt. Das Programm kombiniert Mentoring, wissenschaftsspezifisch ausgerichtete Trainings und Seminare mit strategischer Vernetzung im Rahmen des ProFiL-Netzwerks.

Jeder Durchgang wird mit einer öffentlichen Auftaktveranstaltung gestartet.

MENTORING

Das Programm bietet den Teilnehmerinnen zwei Mentoringformen an:

- **One-to-one-Mentoring** mit einer Professorin oder einem Professor
- **Gruppen-Mentoring** mit mehreren Teilnehmerinnen und ein oder zwei Professor*innen

Für das Mentoring werden erfahrene Professor*innen aus Universitäten und außeruniversitären Forschungseinrichtungen oder ggf. Führungskräfte aus Unternehmen und anderen relevanten Organisationen gewonnen. Für internationale Teilnehmerinnen wird das Mentoring in englischer Sprache angeboten.

Die Mentor*innen beraten die Mentees bei der Karriereplanung und geben konstruktives Feedback zu ihrem wissenschaftlichen Profil, ihren Leistungen und Fähigkeiten. Sie vermitteln wichtiges Handlungswissen zu Führungsanforderungen, Strukturen und Prozessen im Wissenschaftsbetrieb, erläutern ungeschriebene Spielregeln und erleichtern den Zugang zu Netzwerken.

In Workshops und Einzelgesprächen wird das Mentoring vorbereitet und prozessbegleitend unterstützt. Neben der Klärung der geeigneten Mentoringform wird mit den Teilnehmerinnen ein Profil für die Auswahl einer Mentorin/eines Mentors erstellt oder sie benennen selbst Personen ihrer Wahl.

Die ProFiL-Leiterin und die ProFiL-Koordinatorin vermitteln den Kontakt und stehen kontinuierlich als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung. Den Mentor*innen werden persönliche oder telefonische Gespräche angeboten, die auf ihre zeitlichen Möglichkeiten abgestimmt sind.

TRAINING

In der Programmlaufzeit werden sechs Seminare durchgeführt, deren Inhalte auf den Bedarf und die Interessen der Teilnehmerinnen abgestimmt werden.

- „**Potenzialanalyse & Karriereplanung**“ (2 Tage)
- „**Berufungsverfahren in Deutschland**“ (3 Tage)
- „**Berufungsverfahren in ausgewählten internationalen Hochschulsystemen**“ (2 Tage)
- „**Führungsanforderungen im Wissenschaftsbetrieb**“ (3 Tage)
- „**Hochschulmanagement & Hochschulpolitik**“ (2,5 Tage)
- „**Drittmittelakquise**“ (1 Tag)

NETWORKING

Das ProFiL-Netzwerk und der 2013 gegründete ProFiL-Netzwerkverein e. V. bieten den Teilnehmerinnen tragfähige und nachhaltige Unterstützungsstrukturen. Sie fördern die Vernetzung und den Austausch der Wissenschaftlerinnen untereinander und unterstützen die Sondierung möglicher Kooperationen durch:

- Veranstaltungen mit Diskussionsrunden und „Networking-Dinner“
- jährliche Netzwerktagungen
- informelle persönliche Kontakte

Darüber hinaus wird der Dialog mit Führungspersonlichkeiten aus Wissenschaft, Politik und anderen Bereichen gefördert, um in einer übergreifenden Perspektive über Zukunftsanforderungen und innovative Reformmodelle für das Hochschul- und Wissenschaftssystem zu diskutieren.

COACHING

In besonderen Anforderungs- und Konfliktsituationen können Teilnehmerinnen durch ein Coaching unterstützt werden, dessen Kosten ganz oder teilweise übernommen werden.